

blickpunkt MIL

Zeitung für Menschen im
Landkreis Miltenberg

Triathlon-Premiere am Honisch Beach Niedernberg

Mit einer breitensporttauglichen Sprint-, Staffel- und Kurzstanz feiert der Churfranken-Triathlon am 26. Juli am Niedernberger Badesee Premiere. Der Bayerische Triathlon Verband (Veranstalter) und TRIPAUL Sportevents (Ausrichter) freuen sich über die Möglichkeit, dieses Sportereignis in der Region Churfranken veranstalten zu können. Der Triathlon soll sich, wie Initiator André „Paul“ Dwehus sagt, als festes Sportereignis etablieren.

Um 9 Uhr fällt der Startschuss am Niedernberger Badesee, dem sogenannten Honisch Beach. Je nach Distanz müssen die Teilnehmer auf der Kurz-Distanz 1500 Meter schwimmen, auf der Sprint- und Staffeldistanz jeweils 600 Meter. Anschließend geht es mit dem Rad auf einer anspruchsvollen, landschaftlich reizvollen Strecke von



churfranken Triathlon
Mainland Miltenberg
powered by
duesmann

Niedernberg über Obernburg, Mömlingen und Großostheim zurück nach Niedernberg. Abschließend steht der 5,1- oder 10,6-Kilometer-Lauf auf dem Programm. Hier können die Zuschauer an vielen Punkten die Sportler anfeuern und zu Höchstleistungen motivieren.

Im Zielbereich an der Hans-Herrmann-Halle in Niedernberg erwartet Teilnehmer und Zuschauer ein Rahmenprogramm sowie eine Ausstellermesse.

Termin:

Sonntag, 26.07.2009

Ort: Niedernberg, Honisch Beach und Hans-Herrmann-Halle

Start: 9 Uhr für Kurz-, Sprint- und Staffeldistanz

Ende: ca. 13.45 Uhr

Informationen im Internet:

www.churfranken-triathlon.de

Länderübergreifender Radweg zwischen Kirchzell-Buch und Mudau eröffnet

Bei der Eröffnung wies Landrat Roland Schwing darauf hin, dass Radfahren im Trend liege, Spaß bereite und gesund sei. Der Landkreis Miltenberg besitze mit über 260 Kilometern asphaltierter Radwege sowie einer Vielzahl an Wald- und Feldwegen ein äußerst attraktives Radwegennetz. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) habe den äußerst beliebten Main-Radweg, der durch den Landkreis führt, im August

2008 als ersten und einzigen Fernradweg mit fünf Sternen klassifiziert. Damit erweise er sich als Fernradweg auf höchstem Niveau. Zudem sei der Mainradweg im Februar 2009 mit dem bayerischen Tourismuspreis des ADAC ausgezeichnet worden.

Landrat Roland Schwing (links), Landrat Dr. Achim Brötzel (Zweiter von links) und Kirchzells Bürgermeister Stefan Schwab (rechts) testen den neuen Radweg.



Bei einem Überfall forderte die Mudauer Räuberbande von der mitradelnden Politprominenz einen Wegezoll.



Offizielle Freigabe des Radweges an der Landesgrenze zwischen Bayern und Baden-Württemberg.

Inhalt

Erste Leder-Projekte vor der Umsetzung

► Seite 3

Einführung der Gewerbesteuer im Landkreis Miltenberg

► Seite 5

Experten aus der Region äußern sich zum Seniorenkonzept

► Seite 7

Einmaliges und erfolgreiches Fortbildungskonzept

► Seite 11

LANDRATSAMT
MILTENBERG

HAYENSCHE
UNTERMAIN
ALLES WAS
ZUKUNFT
BRAUCHT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Bundesrepublik Deutschland ist in guter Verfassung - dank ihrer Verfassung. Im Mai blickte sie auf eine 60-jährige Geschichte zurück. Das Grundgesetz garantiert allen Bürgern grundlegende, unantastbare Rechte, Freiheit und Schutz vor Willkür und Machtmissbrauch. Seit seinem Inkrafttreten im Jahr 1949 hat es sich bewährt.

Das Grundgesetz hat einen wichtigen Beitrag geleistet, dass Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg wieder als vollwertiges Mitglied in die Völkergemeinschaft aufgenommen wurde. Aus Montan-Union und Europäischer Wirtschaftsgemeinschaft entwickelte sich die EU mit heute 27 Mitgliedsstaaten.

Dankbar bemerken wir, dass wir damit die bisher längste Phase des friedlichen Zusammenlebens in Europa hatten. Die Wahlbeteiligung an der Europawahl war aber in Deutschland immer von wenig Enthusiasmus geprägt. 1979, bei der ersten Direktwahl, lag die Wahlbeteiligung bei 65,7 Prozent; rund 42 Prozent waren es dieses Jahr.

Die Bedeutung der EU wird unterschätzt. Das EU-Parlament hat sich zum selbstbewussten, machtvollen Organ entwickelt. Rund zwei Drittel der EU-Gesetzgebungsvorhaben unterliegen heute der Mitentscheidung der Abgeordneten. Diese Gesetze wirken sich auf uns alle unmittelbar aus. Mittlerweile kommen rund 80 Prozent aller Gesetze und Vorschriften aus Brüssel, in der Landwirtschaft und im Umweltrecht sogar 90 Prozent. Viele Bürger wissen dies wohl nicht und haben deshalb nicht gewählt.

Am 27. September sind Bundestagswahlen - hoffentlich mit hoher Wahlbeteiligung. Denn die Demokratie lebt von Aktivitäten ihrer Menschen und der Erfüllung staatsbürgerlicher Pflichten wie dem Ausüben des Wahlrechts. Die Bürgerinnen und Bürger würden mit einer hohen Wahlbeteiligung dem Grundgesetz zum 60. Geburtstag das schönste Geschenk bereiten.

Das wünscht

Ihr
Roland Schwing, Landrat

Hohe Auszeichnung für Hermann-Josef Eck Langjähriger Stellvertreter des Landrats erhält Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens

Ein rund fünf Jahrzehnte dauerndes Engagement in Kommunalpolitik sowie in Vereinen und Verbänden hat Staatssekretär Dr. Bernd Weiß zum Anlass genommen, den langjährigen stellvertretenden Landrat und Bürgstadter Ex-Bürgermeister Hermann-Josef Eck mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland auszuzeichnen. In Würzburg überreichten Weiß und Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer die Ordensinsignien an Eck und vier weitere Bürger. In seiner Laudatio hob Dr. Bernd Weiß vor allem das kommunalpolitische Wirken Ecks hervor, der von 1966 bis 1980 Gemeinderat in Bürgstadt war, danach bis 2002 Bürgermeister. Auch im Kreistag Miltenberg vertrat Eck jahrzehntelang die Interessen der Bürger. 1978 wurde er erstmals in dieses Gremium gewählt, dem er bis heute angehört. 18 Jahre lang, bis 2008, vertrat er Landrat Roland Schwing im Amt.



Im Bild (von links) Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Dr. Bernd Weiß, Hermann-Josef Eck, Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer.

Roland Schwing 60 Jahre alt: "Glücksfall für den Landkreis Miltenberg"

Seinen 60. Geburtstag im April hat Landrat Roland Schwing im Kreise seiner Familie außerhalb des Landkreises gefeiert. In der Kreistagssitzung am 28. Mai gratulierte stellvertretende Landrätin Claudia Kappes dem Landrat im Namen des Kreistags, der Kreisverwaltung und der Bürger nachträglich. Kappes würdigte dabei Schwings persönliches, zeitintensives und kompetentes Engagement zum Wohle des Landkreises Miltenberg und bezeichnete ihn als „Glücksfall für den Landkreis Miltenberg.“

Unermüdlich für den Landkreis im Einsatz



Die Geehrten im Landratsamt Miltenberg.

25 Jahre lang waren die CSU-Kreisräte Dietmar Andre und Erwin Dotzel im Kreistag aktiv. In vielen Ausschüssen brachten sie Ideen ein und gestalteten die Politik des Landkreises aktiv mit. Diese herausragende Leistung würdigte Landrat Roland Schwing im Foyer des Landratsamts mit der Verleihung der Ehrengabe. Diese Auszeichnung wird an Kreisräte und Kreisrätinnen verliehen, die seit mindestens 25 Jahren dem Kreistag angehören.

Dietmar Andre und Erwin Dotzel, beide CSU, attestierte Schwing, dass sie „aus Überzeugung im dauernden Einsatz für die Gemeinschaft stehen und dabei nicht unbedingt mit einer Ehrung selbst im Mittelpunkt stehen wollen.“ Die beiden Politiker hätten ihrem Leben und dem anderer durch unermüdliche Tätigkeit und großen Einsatz Würze verliehen.

„Sie haben selbst angepackt, wenn es etwas zu tun gab und haben sich für andere engagiert“, so der Landrat in seiner Laudatio. „Mit Ihrer Arbeit setzen Sie ein Zeichen gegen vorhandene Tendenzen der Entsolidarisierung“, lobte Schwing und stellte heraus, dass die Geehrten darüber hinaus stabile Stütze der Gesellschaft seien. Andre und Dotzel hätten in den vergangenen 25 Jahren die Geschichte des Landkreises in entscheidender Weise mitgeprägt und das erreicht, was man heute mit Stolz vorweisen könne.

Landratsamt sucht Kindertagespflegepersonen

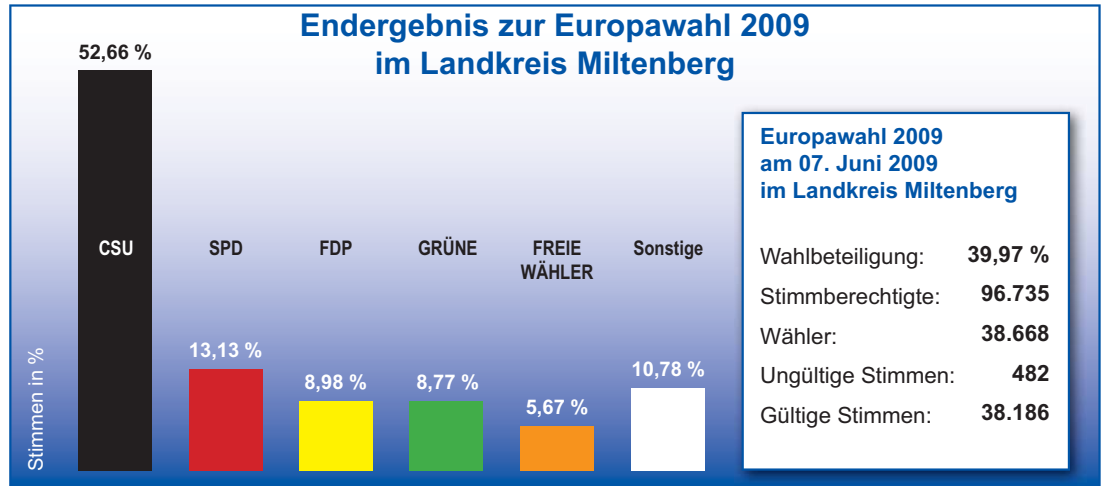
Das Landratsamt Miltenberg -Kinder, Jugend und Familie- sucht interessierte Personen für die Kindertagespflege. Eine Tagespflegeperson betreut ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause. Das Kind wächst dadurch in familiären Strukturen auf. Das Kind hat eine feste Bezugsperson, die auf die persönlichen Bedürfnisse des Kindes individuell eingehen kann.

Qualifizierungskurs: Das Landratsamt Miltenberg bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Landkreis Aschaffenburg einen Qualifizierungskurs an, der vom Mütter- und Familienzentrum e. V. Aschaffenburg (MütZe) durchgeführt wird. Der Kurs umfasst 60 Unterrichtsstunden (Kosten 260,-). Bei erfolgreicher Teilnahme wird die Hälfte dieses Betrags erstattet. Der nächste Kurs beginnt am 18.09.09 und es sind noch Plätze frei.

Informationen: Landratsamt Miltenberg, Dienststelle Obernburg, Margit Stoll, Tel. 06022 6200-675

Europawahl 2009 - Der Landkreis Miltenberg hat gewählt

Am 7. Juni 2009 fanden die Europawahlen statt. 96.735 Bürgerinnen und Bürger waren im Landkreis Miltenberg aufgerufen ihre Stimme abzugeben. Bei einer Wahlbeteiligung von 39,97 % ergab sich folgende Stimmverteilung:



Erste Leader-Projekte kurz vor der Umsetzung

Erst kurze Zeit sind die neuen LAG-Manager Sabine Müller und Dr. Jürgen Jung im Amt, dennoch hat sich seit dem 1. März schon sehr viel getan. Noch vor der Sommerpause sollen die ersten beiden ausgearbeiteten Projekte zur Bewilligung an den unterfränkischen Leader-Manager Wolfgang Fuchs geschickt werden.

Aufgabe der Leader-Geschäftsstelle ist es, aus guten Ideen etwas Umsetzbares zu realisieren. Bislang sind vier Projekte in einem fortgeschrittenen Stadium: „Buntsandstein - Erlebnis für alle“, „Burgenlandschaft Main4Eck“, „Kreativteams“ und „Barrierefreies Wald- und Sinnerlebnis.“ Sechs weitere befinden sich in der so genannten Qualifizierung.

Ausführliche Informationen zu allen Projekten gibt es ab sofort für jeden Interessierten im Internet: Landrat Roland Schwing schaltete mit Tastenkllick die neue Internetseite www.main4eck-miltenberg.de frei. Sie informiert über alles, was man über die Lokale Aktionsgruppe wissen muss: Projekte, Organi-



Landrat Roland Schwing schaltete mit einem Tastendruck die neue Internetseite www.main4eck.de frei.

sation, Leader, Management und vieles mehr sind dort einseh- und herunterladbar. Der unterfränkische Leader-Manager Wolfgang Fuchs (Bad Neustadt) war voll des Lobes über die detaillierte Internetseite als auch die Arbeit der beiden Manager.

Er gab bekannt, dass seine Behörde mittlerweile Bewilligungsbescheid ausstellen könne. In Unterfranken seien bislang 18 Projekte bewilligt worden mit einem Gesamtvolumen von 2,6 Millionen Euro, davon 1,2 Millionen Leader-Mitteln.



Dr. Jürgen Jung und Sabine Müller stellten die Projekte vor, die zur Bewilligungsreife geführt werden sollen.



Kontakt:

Um eine bessere Vernetzung zu erreichen, sitzen die Leader-Manager im Landratsamt Miltenberg, Zimmer 212. Sie sind wie folgt erreichbar: Sabine Müller unter Tel. 09371 501 223, E-Mail: sabine.mueller@lra-mil.de, Dr. Jürgen Jung unter Tel. 09371 501 224, E-Mail: juergen.jung@lra-mil.de

10-jähriges Jubiläum-3Länder- Rad-Event durch den Odenwald

Vom 29. Juli bis 1. August 2009

Unter dem Motto „Radeln kennt keine Landesgrenzen“ verläuft das 3Länder-Rad-Event zum 10-jährigen Bestehen ab 29. Juli durch den bayerischen, hessischen und badischen Odenwald. Man hat sich Besonderes einfallen lassen und radelt über vier Tage auf einer landschaftlich reizvollen, sportlich anspruchsvollen Strecke von rund 292 Kilometern.

Die Tour beginnt am Mittwoch, 29. Juli in Erbach. Über Obernburg geht es nach Miltenberg, wo am Engelplatz ein geselliger Abschluss stattfindet. Der zweite Tag führt die Radler über Amorbach und Limbach nach Bad Rappenau.

Am dritten Tag verläuft die Tour über Zwingenberg und durch das Neckartal bis Mossautal, wo der Abendabschluss stattfindet. Der letzte Tag führt durch das Hessische: Über Rohrbach und Modautal geht es zurück nach Erbach, wo der große Tourabschluss gefeiert wird. Das Pauschalangebot ist inzwischen fast ausgebucht, Tagesteilnehmer sind aber herzlich willkommen.

Professionelle Betreuung, Tourbegleitung, Reparaturservice und Gepäcktransfer sind auf der Tour garantiert. Zahlreiche Besichtigungen sind an allen Tagen im Programm eingebaut. Für Tagesteilnehmer ist der abendliche Rücktransport zum jeweiligen Ausgangspunkt am Morgen gewährleistet.

Nähere Informationen sowie einen Prospekt zum Drei-Länder Rad-Event gibt es bei der Tourist-Information Landkreis Miltenberg, Tel. 09371 501 502 und im Internet unter: www.miltenberg.de



Jahrestagung der Naturschutzwacht Bayern in Miltenberg

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege hat mit der Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen der Naturschutzwacht Bayern (AGNA) erstmalig die Jahrestagung der Naturschutzwacht Bayern in Miltenberg veranstaltet.

Aus ganz Bayern kamen vom 24. bis 26. April 2009 rund 50 ehrenamtliche Naturschutzwächter und -wächterinnen in das Tagungshotel Miltenberg.

Hier wurden auch die Naturschutzwächter des Jahres geehrt. Ausgezeichnet wurde unter anderem Wolfgang Neuberger (Miltenberg) für seine vielfältigen Aktivitäten im Arten- und Biotopschutz, die er schon seit 30 Jahren ausübt.

Für die Untere Naturschutzbehörde sprach Regina Groll ihren Dank an Neuberger und vier weitere geehrte Kollegen aus.



Helmut Scharpf, 1. Vorsitzender der AGNA, Johann Heller, 2. Vorsitzender AGNA, Regina Groll, Landratsamt Miltenberg, Dr. Christoph Goppel, Direktor ANL, Wolfgang Neuberger, Naturschutzwächter des Jahres 2009 (Miltenberg), Klaus Bachmann, Naturschutzwächter des Jahres 2009 (Bad Tölz-Wolfratshausen)

Rote und blaue Mülltonne entfallen

Der Ausschuss für Natur- und Umweltschutz hat in seiner Sitzung am 7. Mai 2009 beschlossen, die getrennte Aluminiumsammmlung (blaue Alu-Tonne) und die getrennte Medikamentensammmlung (rote Tonne) einzustellen. Beide Systeme wurden vor mehr als 20 Jahren im Landkreis Miltenberg eingeführt. Die getrennte Aluminiumsammmlung erfolgte insbesondere in Kindergärten und Schulen sowie über die Rathäuser.



Mittlerweile gelangen in den Sortieranlagen Aluminiumsäcke gemeinsam mit gelben Säcken auf die Förderbänder. Mit modernster Wirbelstromtechnik wird Aluminium heutzutage in den Sortieranlagen aussortiert. Durch den Einsatz von Sekundäraluminium lassen sich bei der Produktion von Neuware rund 95 Prozent der erforderlichen Energie einsparen. Die getrennte Sammlung bringt weder einen ökologischen noch ökonomischen Vorteil, so dass sie nicht mehr sinnvoll ist.

Als die Medikamententonne eingeführt wurde, wurde der Hausmüll noch deponiert. Um Medikamente von der Deponie fernzuhalten, wurden sie getrennt gesammelt und der Verbrennung zugeführt.

Da der Restmüll des Landkreises unterdessen vollständig im Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt thermisch behandelt wird, ist die gemeinsame Erfassung der Medikamente mit dem Restmüll sinnvoll.

Altglas nicht neben Container stellen



Die Abfallwirtschaft im Landratsamt weist darauf hin, dass zu entsorgendes Altglas auf keinen Fall neben die Glascontainer gestellt werden darf - weder wegen Übergröße noch in Pappkartons oder in Tüten.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Container überfüllt sein sollte. Eine solche Entsorgung ist eine illegale Müllentsorgung und die Behörde ist berechtigt, ein Bußgeldverfahren einzuleiten. Gleiches gilt für jedwede Art illegaler Müllentsorgung.

Altglas wird im Landkreis Miltenberg über Altglas-Container gesammelt. Zum Altglas zählen unter anderem Flaschen für Getränke, Speiseöle und Ketchup, Gläser für Marmelade, Obst, Gemüse oder Babynahrung bis hin zu Flaschen aller Art für Kosmetika, Drogerieprodukte und Medikamente. Da Farbreinheit eine wesentliche Voraussetzung für das Glasrecycling ist, wird darauf hingewiesen, dass blaue Flaschen über den grünen Container entsorgt werden.



Problemabfalltermine von Juli - September 2009

Altenbuch	21.07.2009	11:15 - 12:15	Glascontainerstandplatz Hohe Bergstr.	Neudorf	01.09.2009	09.45 - 10.15	Feuerwegerätehaus
Amorbach	25.07.2009	11.30 - 13.00	Parkplatz Schwimmbad	Neuenbuch	23.07.2009	08:00 - 08:30	Platz am Jugendheim
Bemdiel	01.09.2009	11.45 - 12.15		Obernburg 1	01.08.2009	08.30 - 09.30	Parkplatz Stadthalle
Breitenbrunn	21.07.2009	10:00 - 10:45	Parkplatz Spessarthalle	Obernburg 2	01.08.2009	10.00 - 10.30	Parkplatz, J.-Obernburger -Schule, Ob.-Neuer -W.
Breitendiel	23.07.2009	12:30 - 14:00	Glascontainerstandort, REWE-Markt	Obernburg 3	01.08.2009	11.00 - 11.30	Im Weidig 21 (Bauhof)
Eichelsbach	02.09.2009	08.30 - 09.00	Haus der Bäuerin	Reichartshausen	01.09.2009	11.00 - 11.30	Wiegehaus
Eisenbach	01.08.2009	12.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle	Röllbach	18.07.2009	08.00 - 09.00	Parkplatz Friedhof
Faulbach	21.07.2009	08.00 - 09.30	Parkplatz Turnhalle	Rück	02.09.2009	09:00 - 09:30	Glascontainerstandplatz, Neue Schule
Fechenbach	23.07.2009	09:00 - 10:45	Südspessarthalle	Schippach (MIL)	01.09.2009	13:00 - 13:30	ehemalige Milchsammelstelle
Hausen	02.09.2009	11:00 - 12:00	Parkplatz am Friedhof	Schippach			
Heppdiel	01.09.2009	13:45 - 14:15	Sportheim	(Rück-Schippach)	02.09.2009	08:00 - 08:30	Festplatz
Hobbach	22.07.2009	08.00 - 09.00	Zufahrt Feuerwegerätehaus	Schmachtenberg	22.07.2009	10:45 - 11:15	Feuerwegerätehaus
Kirschturt	23.07.2009	11:00 - 11:30	Parkplatz Friedhof	Sommerau	22.07.2009	09.30 - 10.00	Parkplatz Friedhof
Klingenberg	18.07.2009	09:45 - 11:15	Parkplatz Damm	Streit	22.07.2009	11:45 - 12:15	Streitberghalle
Mechenhard	22.07.2009	13:15 - 13:45	Parkplatz am Friedhof	Sulzbach	18.07.2009	12:30 - 14:30	Spessarthalle
Miltenberg 1	25.07.2009	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände	Wenschkorf	01.09.2009	08.45 - 09.15	Feuerwegerätehaus
Miltenberg 2	25.07.2009	09.30 - 10.00	Mainparkplatz ggü. Esso-Tankstelle	Wildensee	21.07.2009	13:00 - 13:30	Glascontainerstandplatz
Miltenberg 3	25.07.2009	10.30 - 11.00	Platz vor dem städtischen Bauhof	Windischbuchen	01.09.2009	14:30 - 15:00	Parkplatz Gasthaus „Hußeisen „
Monbrunn	01.09.2009	08.00 - 08.30	Bushaltestelle				



Öffnungszeiten

Landratsamt Miltenberg
Mo. und Di.: 8 – 16 Uhr durchg.
Mittwoch: 8 – 12 Uhr
Donnerstag: 8 – 18 Uhr durchg.
Freitag: 8 – 13 Uhr
 Telefon: 09371 501-0

Kreis Mülldeponie Guggenberg
 Rüttschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg
 Telefon: 09378 740 – Fax: 09378 1713

Neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8 – 16 Uhr
Samstag 8 – 14 Uhr

Müllumladestation Erlenbach
 Südstraße 2
 63906 Erlenbach
 Telefon: 06022 614367 – Fax: 06022 614368

Montag - Freitag 8 – 16 Uhr
Samstag 8 – 14 Uhr

Nach vielen Jahren erste Erfolge zu verzeichnen

Landkreis dankt den freiwilligen Helfern der Flursäuberungsaktion

"Wir räumen unseren Landkreis auf"

Am Samstag, 15. März, haben bei der neunten Flursäuberungsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf“ etwa 3240 Teilnehmer, darunter 2365 Kinder und Jugendliche, die Landschaft vom Unrat befreit.

Initiiert wurde die Aktion vom Landkreis Miltenberg, organisiert vor Ort von den Gemeindeverwaltungen, Ortsvereinen oder Vereinsringen. Sehr erfreulich ist, dass in verschiedenen Gemeinden Schulklassen oder die ganze Schule teilnahmen - mit ein Grund für den Anstieg der Teilnehmerzahl von 200. Erste Erfolge der Bemühungen um ein sauberes Landschaftsbild scheinen sich abzuzeichnen. So wurden „nur“ 24,2 Tonnen Abfälle - acht bis neun Tonnen unter Durchschnitt-, sowie 580 Altreifen gesammelt - ein Rück-

gang von 25 Prozent! Die Landkreisverwaltung und das Umweltamt des Landratsamts danken den freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Organisatoren vor Ort, den Brauereien und Getränkeherstellern sowie den Getränkehandlungen, Metzgereien und Imbissbetrieben für die Verpflegung der Helfer sowie den Containerdiensten und THW-Ortsgruppen Miltenberg und Obernburg für die Bereitstellung von Containern und den kostenlosen Transport der Abfälle zur Entsorgung.



Nicht jeder Brennstoff darf in den Kamin- oder Kachelöfen

Das Umweltbundesamt weist in einer aktuellen Meldung darauf hin, dass das Verbrennen von Papierbriketts in kleinen Anlagen verboten ist. In der „Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen“ ist festgelegt, welche Brennstoffe in Kaminöfen, Kachelöfen und ähnlichen Anlagen erlaubt sind.

seinen Nachbarn vermeiden will, der sollte folgende Tipps befolgen: Alte Brenner durch emissionsarme Anlagentechnik ersetzen (Beispiel: Pellet-Heizungen, die das Umweltzeichen „Blauer Engel“ tragen) und richtige Bedienung und regelmäßige Wartung der Anlage.

Bei Anlagen mit festen Brennstoffen sind dies: naturbelassenes Scheitholz, Holz-briketts und -pellets sowie Braun- und Steinkohle. Wer Papierbriketts im Ofen verbrennt, riskiert ein Bußgeld. Da keine Anlage darauf ausgelegt ist, Papierbriketts zu verbrennen, sind zudem hohe Emissionen und die Verschmutzung der Anlage nicht auszuschließen. Altpapier gehört in die Altpapiertonne!

Kamin- und Kachelöfen stoßen bei nicht optimaler, unvollständiger Verbrennung und beim Einsatz falscher Brennstoffe große Mengen gefährlicher Luftschadstoffe aus. Es ist deshalb besonders wichtig, nur geeignete Brennstoffe zu nutzen und die Anlagen nur laut Bedienungsanleitung zu betreiben. Wer das Klima schonen, die Umwelt schützen und Ärger mit



Bürgerservice

Der Ratgeber „Heizen mit Holz“ des Umweltbundesamtes ist kostenlos unter der Telefonnummer 01888 305-3355 (Ortsstarif), per Fax: 01888 305-3356; per E-Mail: uba@broschuerenversand.de, per Internet: <http://umweltbundesamt.de/uba-info-medien/dateien/3151.htm> oder per Post beim Umweltbundesamt, c/o GVP Gemeinnützige Werkstätten Bonn, Postfach 300361, 53183 Bonn erhältlich.



Einführung der Gewerbepflichttonne im Landkreis Miltenberg

Zur Beachtung für alle Gewerbetreibenden, Freiberufler und sonstigen Abfallerzeuger, die nicht den privaten Haushalten zuzurechnen sind!

Seit 1. Januar 2009 gilt die neue Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Miltenberg. Dieses „Landkreisgesetz“ regelt die Abfallentsorgung durch den Landkreis als entsorgungspflichtige Körperschaft. Es enthält für alle anschluss- und benutzungspflichtigen Haushalte und Gewerbebetriebe Rechte und Pflichten, zum Beispiel die Verpflichtung, Abfälle zu sortieren.



Eine wesentliche Änderung war die Einführung der Pflichtrestmülltonne für Anfallstellen, die nicht zu den privaten Haushaltungen zählen. Darunter fallen Gewerbebetriebe aller Art, Freiberufler, Land- und Forstwirtschaft, aber auch Krankenhäuser, Schulen und Kindergärten. Bereits 2002 wurde von der Bundesregierung die Gewerbeabfallverordnung erlassen. Diese verpflichtet Gewerbebetriebe, für Restmüll ein Gefäß nach Vorgabe des Landkreises zu nutzen. Inzwischen hat das Bundesverfassungsgericht in dieser Frage Rechtssicherheit geschaffen. Im Landkreis Miltenberg hatte das Landratsamt bereits 2004 eine entsprechende Änderung seiner Abfallwirtschaftssatzung vorbereitet, diese aber aufgrund der anhaltenden Gerichtsverfahren zurückgestellt. Nachdem nunmehr Rechtssicherheit besteht, muss auch der Landkreis Miltenberg diese bundesrechtliche Vorschrift umsetzen.

Nach § 17, Abs. 1 u. 3 AbfW, ist jede/r Gewerbetreibende aufgefordert, je angefangene 50 Beschäftigte mindestens eine 240-Liter-Restmülltonne vorzuhalten. Bei gemischt genutzten Grundstücken und bei mehreren Gewerbebetrieben auf einem Grundstück sind Sonderregelungen möglich. Die Gewerbebetriebe sind verpflichtet, die notwendigen Angaben zum Gewerbe sowie zur Anzahl der Beschäftigten in Eigenverantwortung ab Juli 2009 dem Landratsamt zu melden und, soweit noch nicht geschehen, das entsprechende Restmüllgefäß anzumelden.

Als Vorlage dient der „Fragebogen für Gewerbeobjekte“, erhältlich auf Anforderung im Landratsamt oder im Internet auf der Homepage des Landratsamtes (www.landkreis-miltenberg.de/sv/sg41/formulare/41_formulare.htm).

Info

Gerne stehen die Gewerbeabfallberater Dr. Martina Vieth (Telefon 09371 501384; E-Mail: martina.vieth@lra-mil.de, zuständig für nördlichen Landkreis) und Dr. Walter Kohlmann (Telefon 09371 501 385, E-Mail: walter.kohlmann@lra-mil.de, zuständig für südlichen Landkreis) für Rückfragen zur Verfügung. Auf Wunsch werden Beratungen vor Ort durchgeführt. Mehr Informationen zur Gewerbepflichttonne sind erhältlich unter der Internetadresse www.landkreis-miltenberg.de/sv/sg41/formulare/zag/MB_Einfuehrung_gewerbepflichttonne.pdf

Grundlage für effektive Bildungs- und Erziehungsarbeit

Dritter Abschnitt der Sanierung des Schulzentrums Elsenfeld termingerecht beendet

Mit großer Freude haben Landrat Roland Schwing, Kreisräte, Schüler und Lehrer der Elsenfelder Realschule sowie alle am Bau Beteiligten die termingerechte Beendigung des dritten Bauabschnitts der Erweiterung und Sanierung des Elsenfelder Schulzentrums gefeiert.

5,6 Millionen Euro hat der Landkreis Miltenberg dafür auf den Tisch gelegt, sagte Landrat Roland Schwing. Etliche Millionen Euro kommen noch für den vierten und fünften Bauabschnitt dazu. Der Landrat stellte klar, dass es Zeit gewesen sei für die Erweiterung und Sanierung des Schulzentrums. Die Raumnöte hätten sich zugespitzt und auch sonst habe sich eine unzumutbare Unterrichtssituation ergeben. Schwing ließ den bisherigen Zeitplan Revue passieren und wies darauf hin, dass im ersten Bauabschnitt 11,1 Millionen Euro investiert worden seien, im zweiten Bauabschnitt 7,6 Millionen Euro. Für 5,6 Millionen Euro seien nun im dritten Bauabschnitt im Obergeschoss der Realschule sechs Klassenräume und der WC-Bereich saniert worden, im Erdgeschoss Fachräume sowie im Unterge-

schoss Werkräume. Zudem werden die im dritten und vierten Bauabschnitt betroffenen Räume mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgerüstet. Die Investitionen bezeichnete der Landrat als „Grundlage für effektive Bildungs- und Erziehungsarbeit“. Auch Ar-

chitekt Kurt Baier, Schulleiter Johann Mertl und Elsenfelds Bürgermeister Matthias Luxem freuten sich über die neuen Räume. Eine Überraschung bereiteten Schülerinnen den Gästen, als sie in zwei Sketchen dem Landkreis für die neuen Räume dankten.

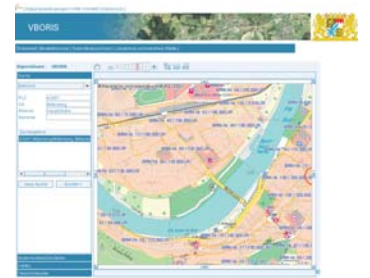


Bei einem Rundgang in der Elsenfelder Realschule machten sich die Gäste der Einweihungsfeier ein Bild von den neuen Räumen - wie hier im Werkraum, in dem schon die ersten Unterrichtsstunden stattgefunden haben.

Bodenrichtwerte im Internet kostenlos einsehbar

Wie hoch sind die allgemeinen Grundstückspreise in meiner Gemeinde oder meiner Straße?

Wer das wissen will, muss nur ins Internet gehen und folgende Adresse aufrufen: www.vboris.bayern.de. Dort können alle Interessenten ab sofort durch Eingabe von Gemeinde, Straße und Hausnummer oder Flurnummer kostenlos erfahren, wie hoch der sogenannte Bodenrichtwert für die gewählte Adresse ist.



Kontakt:

Weitere Informationen erteilen der Vorsitzende des Gutachterausschusses, Christian Hager, und der Leiter der Geschäftsstelle, Walter Weeder, telefonisch unter 09371 501-173 oder per E-Mail unter: gutachterausschuss@lra-mil.de



Volltreffer!

Wir stellen Ihnen wöchentlich Unternehmen, Handwerker oder Dienstleister in der Serie "Die Spezialisten in unserer Region" vor. Zeigen Sie, was Sie für den regionalen Wirtschaftskreislauf bieten.

Unterstreichen Sie Ihre Alleinstellungsmerkmale. Machen Sie klar, was Sie von anderen Betrieben Ihrer Branche unterscheidet.

Schaffen Sie ein positives Image für Ihre Firma. Schaffen Sie Vertrauen für Ihre Vision.

Sie sind ein Spezialist in unserer Region!

Wir beraten Sie gerne umfassend über unsere Serie "Die Spezialisten in unserer Region".



Harald Teubel, Verkaufsleiter
Tel. 09371/955-132
harald.teubel@news-verlag.de



Gabriele Münch, Werbeberaterin
Tel. 09371/955-134
gabriele.muench@news-verlag.de



Udo Bienert, Werbeberater
Tel. 09371/955-120
udo.bienert@news-verlag.de



Tanja Gampert, Werbeberaterin
Tel. 09371/955-136
tanja.gampert@news-verlag.de

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/955-0



Jetzt die Sonne anzapfen!

Für alle Hausbesitzer ist der Zeitpunkt für die Installation einer Solaranlage jetzt besonders günstig. Da die Modulpreise in den letzten Wochen überraschend stark gesunken sind, können die Bürger von den derzeit niedrigen Preisen und den aktuell günstigen Finanzierungsbedingungen von Banken und Sparkassen profitieren. Im Rahmen des 500-Dächer-Programms der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg sowie der Stadt Aschaffenburg stellt die Firma Schott Solar (Alzenau) die Anlagen bereit. 54 Handwerksbetriebe stehen für Beratungen vor Ort und die Installation der Anlagen bereit.



Infos:

Weitere Informationen und ein Überblick über alle Partner gibt es im Internet unter www.500-daecher-programm.de. Im Landratsamt Miltenberg steht Christian Hager, Tel. 09371 501-370, für Fragen zur Verfügung.

Regionale Experten äußern sich zum Seniorenkonzept

Nach der Befragung von Landkreismunicipalitäten, Einrichtungen, Seniorenbeauftragten und 2500 Seniorinnen und Senioren aus dem Landkreis haben am 15. Juni und 3. Juli zwei Expertenworkshops im Landratsamt den Abschluss der Erhebungsphase für das „Seniorenpolitische Gesamtkonzept“ gebildet. Fast 60 regionale Fachleute aus unterschiedlichsten Bereichen diskutierten, was im Landkreis zusätzlich getan werden sollte, damit sich die hier wohnenden Menschen bis ins hohe Alter wohl fühlen können.

Landrat Roland Schwing begrüßte neben Vertretern der ehrenamtlichen Seniorenarbeit, der Politik, der Verbände und der Einrichtungen unter anderem Baufachleute, Ärzte, Apotheker, Vertreter der Kirchen, der Kliniken Miltenberg und Erlenbach, der Sparkasse, der Altenpflegeschule, der Krankenkassen sowie aus dem Sport- und Kulturbereich.

Die Fragestellung, die das Moderatorteam Sabine Wennig und Christian Rindsfüßer von der „Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern“ an die Fachleute richtete, lautete:

- Auf welche Ressourcen kann unser Landkreis im Seniorenbereich zurückgreifen, was läuft schon gut?
- Was fehlt noch bei uns, damit wir ein noch seniorenfreundlicherer Landkreis werden?
- Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, welche Ziele sollten gesteckt werden?

Nachdem mit Abschluss der Experten-Workshops sämtliche Daten, Fakten, Meinungen und Wünsche für das Seniorenkonzept vorliegen, ist es die nächste Aufgabe von Sabine Wennig, alle Informationen zu bündeln und einen Konzeptentwurf für den Landkreis Miltenberg zu erstellen. Der Kreistag wird voraussichtlich Ende des Jahres darüber entscheiden.



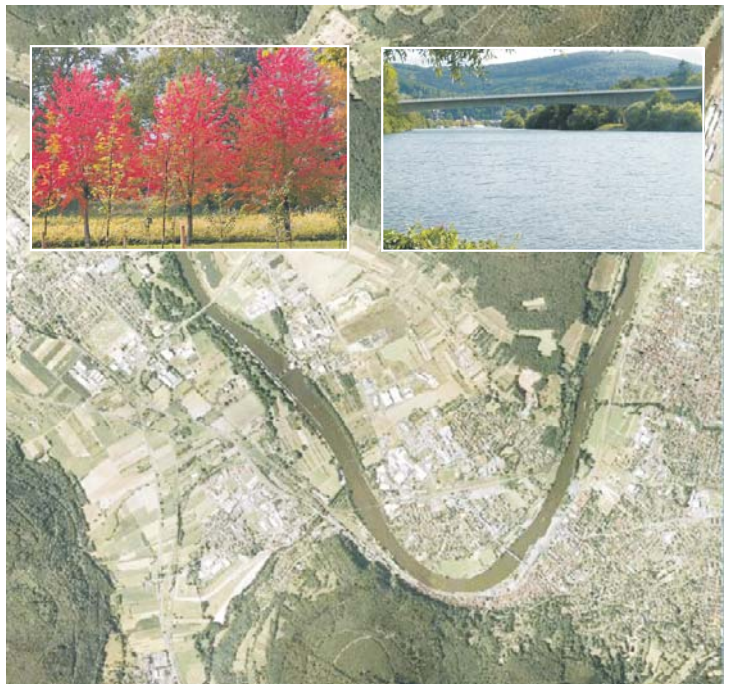
Christian Rindsfüßer, Seminarleiter (SAGS, im Bild rechts) und Dr. Hubert Hortig (Landratsamt Miltenberg, links im Bild) erläutern die Ergebnisse aus den Expertenworkshops.

Ideen aus Landesgartenschau-Bewerbung umsetzen

Bei einer Nachbesprechung der Landesgartenschau-Bewerbung haben Landrat Roland Schwing, die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden und Vertreter des Büros Böhringer im Miltenberger Landratsamt neben einer Rückschau auf die Bewerbung auch darüber diskutiert, ob und wie Vorschläge aus der Bewerbung vor Ort umgesetzt werden könnten.

Landrat Roland Schwing machte deutlich, dass die Bewerbung allen Gemeinden etwas gebracht habe, obwohl man den Zuschlag nicht bekommen habe. Die interkommunale Zusammenarbeit, die im Konzept eine tragende Rolle eingenommen hatte, sei auf starke Beachtung gestoßen,

sagte Schwing. Insgesamt habe der Landkreis einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Einige Argumente der Ablehnung seien nach wie vor nicht nachvollziehbar, meinte der Landrat. Die praktizierte interkommunale Zusammenarbeit sei aber sehr gut gewesen und eine gute Basis für weitere Vorhaben. „Wir haben bewiesen, dass wir Entscheidungen in kürzester Zeit treffen können“, so Schwing, „diese Fähigkeit sollten wir uns erhalten.“ Die Gesprächsteilnehmer verständigten sich allerdings darauf, zunächst eine „Verschnaufpause“ einzulegen und keine weiteren Projekte zu verfolgen. Denn die schlechte Finanzausstattung der Kommunen erweise sich als Hinderungsgrund.



GründerNAVI Leitfaden für Unternehmensgründungen

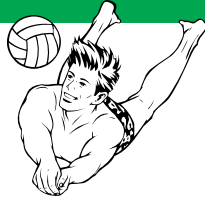
Unter dem Titel „GründerNAVI - Ihr Lotse für Unternehmensgründungen am Bayerischen Untermain“ bringt die Initiative Bayerischer Untermain mit Unterstützung von Handwerkskammer, IHK Aschaffenburg und ZENTEC im Juli einen Ratgeber für Unternehmensgründer heraus.

Vorgestellt werden verschiedene regionale und überregionale Beratungsangebote und die wichtigsten Anlaufstellen für die Formalitäten. In zusätzlichen Kapiteln werden die Elemente des Businessplans und Finanzierungsmodelle erörtert. In einem weiteren Schritt werden die Informationen auch im Internet erscheinen und die wichtigsten Formblätter zum Download angeboten.



Das Navigationssystem zum schnellen Start ins Geschäftsleben ist in Kürze bei IHK, Handwerkskammer, ZENTEC und in allen Gemeindeverwaltungen erhältlich.

Der 8. Beach-Volleyball Landkreispokal litt unter den Wetterkapriolen



Trotz strömenden Regens zu Turnierbeginn, fanden sich an Fronleichnam noch 17 hartgesottene Beachvolleyballteams auf der Trennfurter Beachanlage ein.

Bei den Herren gewann das Vorjahressiegerduo Spachmann/Waigand knapp mit 15:17, 15:13 und 15:11 gegen Matjak/Braach (TV Trennfurt). In der Damenkonkurrenz schlugen Freiwald/Gabriel die Vorjahressiegerin Wahl/Wolf (TV Erlenbach) im entscheidenden Match mit 15:10, 4:15 und 12:10.



Hinten: Horst Heuss (Vorsitzender TV Trennfurt), Thorsten Schork (Sportreferent des Landkreises); Vorne: Christine Freiwald (TV Trennfurt) und Tina Gabriel (TSV Großheubach)

Dino Carrieri (Sparkassen-Filialleiter Klingenberg), Lukas Spachmann und Johannes Waigand (beide TV Mömlingen), Jürgen Wehkamp (Organisator/TV Trennfurt)



Aktion Mädchen sind anders

Zahlreiche Workshops, Seminare und Fahrten für Jugendliche hat der Arbeitskreis „Mädchenarbeit“ (Bildungsreferat im Jugendhaus St. Kilian, Kreativer Mädchentreff/ Jugendzentrum Erlenbach, Schulsozialarbeiten der Hauptschulen Erlenbach, Klingenberg und Leidersbach, Gleichstellungsstelle und der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz im Landratsamt Miltenberg) in diesem Jahr veranstaltet. Das umfangreiche Angebot umfasste unter anderem Kochen, Reiten, Klettern, Malen und Chatten.



Mädchen besuchen am Girls Day das Landratsamt

Miriam Sellinger und Magdalena Dunkel, Schülerinnen des Amorbacher Karl-Ernst-Gymnasiums, haben am Girls' Day Einblicke in die Verwaltung im Miltenberger Landratsamt gewonnen und sich von Landrats-Stellvertreterin Landrat Claudia Kappes über ihre Aufgaben informieren lassen.



Neue Wege

Bundesweit haben sich beim Girls' Day am 23. April 127.000 Schülerinnen beteiligt und technische Berufe erprobt. Parallel dazu konnten - zum vierten Mal im Landkreis Miltenberg - Jungen in Einrichtungen wie Kindergärten und Seniorenheimen in soziale Berufe hineinschnuppern. Kreisjugendring, Landratsamt und die Einrichtungen, die sich viel Arbeit mit der Organisation des „Boys Day“ gemacht haben, würden sich über eine größere Resonanz freuen. Schließlich wird häufig beklagt, dass es gerade Jungen an sozialen Kompetenzen mangelt. Männliche Erzieher könnten hier Vorbildfunktion haben.



Die besten Seiten Ihrer Gemeinde

Mit unserer Serie „Unser Lebensraum“ zeigen wir die besten Seiten der Städte und Gemeinden unseres Landkreises:

- Kultur & Geschichte
- moderne Kommunalpolitik,
- leistungsfähige Gewerbebetriebe,
- engagierte Vereine und Menschen.

Es gibt vieles, worauf Sie stolz sein können. Wir zeigen es.



NEWS VERLAG
Erfolg gestalten



Stefan Rüttiger und Charles Henri Rüttiger GbR
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0, Fax: 09371/955-155
www.news-verlag.de

Wir beraten Sie gerne über Werbemöglichkeiten.



Jahresbericht der Jugendhilfe steht zum Download bereit

Das Sachgebiet Kinder, Jugend und Familie gibt in seinem Geschäftsbericht für das Jahr 2008 einen umfassenden Einblick in die Sozialstruktur des Landkreises und die Aufgabenbereiche der öffentlichen Jugendhilfe.

Aufbauend auf die Daten aus der Jugendhilfeberichterstattung in Bayern (JUBB), werden unter anderem die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden im Landkreis Miltenberg und die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung im Vergleich zu den Städten und Landkreisen in Bayern (minus 3,6 % und mehr) dargestellt.

Kernpunkte sind die Hilfen zur Erziehung. So wurden 50 % der Hilfen ambulant geleistet, 13 % teilstationär und 37 % in stationären Einrichtungen oder in Pflegefamilien. Die Zahl der Heimunterbringungen lag im Jahr 2008 mit 18.534 Unterbringungstagen zwar über dem Stand von 2006 (18.404), aber unter dem der Jahre 1998 bis 2005 mit jeweils deutlich über 20.000 Unterbringungstagen. Bei der Kostenverteilung schlagen die Ausgaben für die ambulante Hilfe mit 1.034.956 Euro zu Buche (27,57 %), während der Anteil der teilstationären Hilfen mit 588.354 Euro bei 15,67 % und bei den stationären Hilfen mit 2.130.785 Euro bei 56,76 % lag.

Der Geschäftsbericht kann auf der Homepage des Landratsamtes Miltenberg unter www.landratsamt-miltenberg.de/sv/Sg22/22_sgbl.htm aufgerufen und herunter geladen werden.



Sonne (n) mit Verstand statt Sonnenbrand

Gerade nach dem wechselhaften Wetter genießt jeder die ersehnten Sonnenstrahlen.

Doch Vorsicht! Gebräunte Haut wirkt zwar attraktiv, stellt jedoch lediglich den Versuch dar, sich selbst vor bleibenden Schäden zu schützen. Die Haut vergisst nichts! Während UV-B-Strahlung für den akuten Sonnenbrand verantwortlich ist, führen UV-A-Strahlen zu Unverträglichkeitsreaktionen, vorzeitiger Hautalterung und langfristigen Hautveränderungen.



Seit 30 Jahren nimmt die Häufigkeit der Erkrankungen an Hauttumoren in der hellhäutigen Bevölkerung stetig zu. Der jüngste bayerische Hautkrebspatient ist gerade mal sieben Jahre alt. Jährlich erkranken in Deutschland 110 000 Men-

schen an weißem Hautkrebs, 22 000 an dem äußerst malignen schwarzen Hautkrebs; Frauen sind häufiger betroffen. Bei den früher seltenen malignen Melanomen ist derzeit eine jährliche Zunahme von sechs bis sieben Prozent zu beobachten! Besonders für diese Art von Krebs sind Sonnenbrände im Kindesalter ein wichtiger und bekannter Risikofaktor.

Beachten Sie folgende Sonnenschutz-Regeln:

- Kinder unter einem Jahr nie der Sonne aussetzen
- Sonnenbrand stets vorbeugen
- Intensive Mittagssonne meiden
- Bester Sonnenschutz: Hut, Kleidung und Sonnenbrille
- Ausreichend Sonnenschutzmittel (rund 25 Milliliter für Erwachsene) mit je nach Hauttyp geeignetem Lichtschutzfaktor vor dem Sonnenbad auftragen, regelmäßig wiederholen.
- „Sonnterrassen“ wie Stirn, Nase, Ohren, Schultern und Fußrücken besonders eincremen

Bürgerservice

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sonne-mit-verstand.de. Ein Stand mit Broschüren steht zurzeit im Foyer des Gesundheitsamtes zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes allen Bürgern zur Verfügung.



Info

Zu diesem Thema hat das jugendärztliche Team des Gesundheitsamtes Miltenberg am 14. Juni 2009 beim BRK-Fest in Elsenfeld informiert.



Großer Andrang beim Regionalen Familientag

Tausende von Besuchern haben dem vierten Regionalen Familientag in Alzenau-Hörstein mit seinem umfangreichen Informations- und Serviceangebot rund um die Familie wieder sehr gute Resonanz beschert.

Organisiert wurde der Tag von der Initiative Bayerischer Untermain und dem Verlag RegioKom (Aschaffenburg) mit Unterstützung der Jugendämter der Region. Über 80 Aussteller stellten ihre Angebote vor, darüber hinaus gab es viele Mitmach- und Erlebnisangebote für die Kinder. Umrahmt wurde der Tag von einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm. Die Schirmherrin, Landtagspräsidentin Barbara Stamm, nahm sich nachmittags viel Zeit, um die vielfältigen Angebote in Augenschein zu nehmen. Sie stand bei einem Presse-Talk auch für familienpolitische Fragen zur Verfügung.





Gartentipp:

Rhododendron

Jetzt an die Blüte fürs nächste Jahr denken!

Rhododendren gehören zu den schönsten Frühlingssträuchern. In den letzten Jahren tritt an ihnen aber immer häufiger die Knospenbräune auf. Die Blütenknospen öffnen sich nicht, sterben ab und bleiben hängen. Aus den zerstörten Knospen wachsen bis etwa zwei Millimeter lange schwarze Fruchtkörper heraus, die den Knospen ein stacheliges Aussehen verleihen.

Obwohl es sich um eine Pilzkrankheit handelt, bringt die Pilzbekämpfung wenig, denn der eigentliche Schädling ist die Rhododendron-Zikade. Das Weibchen sticht im September die Rhododendron-Knospe an und legt ihre Eier ab.

Dabei überträgt sie den für die Knospenbräune verantwortlichen Pilz. Die erwach-

senen Zikaden sind auffallend metallisch grün mit rötlichen Streifen auf den Vorderflügeln.

Um der Knospenbräune vorzubeugen, muss der Schädling ab August bekämpft werden. Durch Aufhängen von „Gelbtafeln“ über den Sträuchern wird der Befall deutlich gemildert. Spritzungen mit zugelassenen Pflanzenschutzmitteln sollten früh morgens erfolgen, da die Zikade zu diesem Zeitpunkt noch sehr träge ist. Abgestorbene Blütenknospen sollten bis ins gesunde Holz ausgeschnitten und entfernt werden.

Weitere Informationen erteilt der Fachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege im Landratsamt Miltenberg, Roman Kempf, Telefon 09371 501 582.

3. SPESSARTRÄUBERLAND-Wandertag

am 18. Oktober 2009 in der Gemeinde Dammbach

Der dritte SPESSARTRÄUBERLAND-Wandertag am 18. Oktober 2009 rund um Dammbach wird gemeinsam mit der Gemeinde Dammbach und in Zusammenarbeit mit dem Funkhaus Aschaffenburg und dem Spessartbund veranstaltet.



SPESSART
RÄUBERLAND

Das Herz im Spessart.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Reuter, Landkreis Aschaffenburg. Gewandert wird teilweise auf historischen Wegen, dem Europäischen Kulturweg, einem SPESSARTRÄUBERLAND-Weg und dem Schulweg. Auf einem ausgeschilderten Rundkurs wird die Palette der Wanderwege rund um Dammbach aufgezeigt. Der Wandertag beginnt um 10 Uhr auf



dem Maria-Stern-Platz in Dammbach mit einem Open-Air-Gottesdienst, um 11 Uhr ist offizieller Start zur Rundwanderung mit vier Kontrollpunkten. Die Gesamtstrecke beträgt 8,6 Kilometer, sie ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Wer länger wandern möchte, kann die obere Schleife des Europäischen Kulturwegs wandern.

Von 13 Uhr an ist die Dammbachtalhalle am Ziel mit Bewirtung geöffnet, von 14 Uhr an ist für zünftige Unterhaltung gesorgt. Der Wandertag wird kurzweilig, denn im SPESSARTRÄUBERLAND ist man nie vor Überraschungen gefeit. Der nächste SPESSARTRÄUBERLAND-Wandertag findet am 25. April 2010 in Mönchberg statt.

Informationen und Anmeldung: Touristikverband SPESSARTRÄUBERLAND, Hauptstraße 16, 63872 Heimbuchenthal, Telefon 06092 1515, Fax 06092 5511, E-Mail: info@spessarraeuberland.de

Machen Sie Messebesucher zu Ihren Kunden!

Die Sonderausgabe zur Michaelismesse, am Donnerstag, 27. August in 40.000 Haushalten.

Präsentieren Sie sich auf unseren Sonderseiten:

„Auf geht's zur Mess ...
... in Dirndl und Lederhosen“

POLE POSITION

Mediterrane Küche

Spieth & Wensky

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten



Stefan Rüttiger und Charles Henri Rüttiger GbR
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0, Fax: 09371/955-155

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:
Telefon: 09371/955-0

Tage der Industriekultur

Schiffstour mit dem Bereisungsschiff des Wasser- und Schiffsamtes sowie einem Tag der offenen Tür am Großostheimer Flugplatz.

Die Stadtwerke Aschaffenburg beteiligen sich mit Besuchsmöglichkeiten des neuen Regionalen Omnibusbahnhofs. Im Landkreis Miltenberg können Interessierte die Erlenbacher Werft besichtigen, in der zu dieser Zeit auch der letzte Ketten- schlepper - die „Määkuh“ aus Aschaffenburg - liegt.

Im Landkreis Miltenberg können Interessierte die Erlenbacher Schiffswerft besichtigen und im Anschluss mit einem

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR RHEIN-MAIN



historischen Fährboot ins Schiffs- museum Wörth übersetzen.

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm für das gesamte Rhein-Main-Gebiet kann ab Anfang Juli in den Tourist-Informationen oder den Gemeindeverwaltungen abgeholt sowie bei der Initiative bestellt werden.

Weitere Informationen im Internet: www.bayerischer-untermain.de/route



Hafen Aschaffenburg



Bereisungsschiff

Einmaliges und erfolgreiches Fortbildungskonzept



Seit 20 Jahren bietet das DAA-Technikum an der Berufsschule Miltenberg die nebenberufliche Fortbildung zum Techniker an. Die Idee geht auf Schulleiter Karl-Heinrich Hergert zurück, der die Schule zum Zentrum für Weiterbildung ausbauen wollte.

Inzwischen kommen Studierende aus der ganzen Region samstags hierher, um sich zu Technikern weiterzubilden. Überwie-



Das „duale System“ des DAA-Technikums verbindet Fernstudium mit Präsenzunterricht, es kann berufs begleitend über sieben Semester absolviert werden. In Miltenberg findet das Grundstudium (bis drittes Semester) statt, danach wechseln die Teilnehmer nach Würzburg. Die Dozenten in den Fächern Mathematik, Physik, Politik, Englisch und Deutsch garantieren eine qualitativ hochwertige Ausbildung.

Der nächste Technikerlehrgang beginnt im Oktober. Da die ersten Anmeldungen vorliegen, empfiehlt sich frühzeitige Anmeldung (Informationen: www.daa-technikum.de).

TERMIN kalender

Sommer 2009

Ausstellungen im Landratsamt

18. September - 02. Oktober Jugendliche malen Bilder zum Thema: **Bei uns nicht** - Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch im Jugendverband



Gesundheit

So., 4. Oktober, 13.30 - 18.00Uhr
Frankenhalle Erlenbach

18. Gesundheitstag
unter dem Motto: *Bewegung tut gut*

Kinder, Jugend und Familie

So., 20. September
10.00 - 17.00 Uhr
Mainanlagen Obernburg

Spielfest zum Weltkindertag

SPORT

Fr., 24. Juli, ab 8.40 Uhr
Sportgelände am Main und
Ertalbad, Bürgstadt

Deutsches Sportabzeichen auf Deutschland-Tour - in Bürgstadt für Bayern
www.deutsches-Sportabzeichen.de

So., 13. September



5. Offizieller Lauftag des Landkreises Miltenberg
Mehr Infos: www.lauftag.de

Kultur

Kulturwochenherbst - Vorschau

Sa., 17. Oktober, 20.00 Uhr
Frankenhalle Erlenbach

Las Vegas Starlight
Unterhaltungsshow nach Las Vegas Art

Do., 22. Oktober, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum Eisenfeld

Wo sind all die Jahre geblieben ...
Musikalische Buchpräsentation von Fred Schecher

Sa., 24. Oktober, 20.00 Uhr
Marmorsaal
Schloss Kleinheubach

Rising Star-Konzert - präsentiert von Prof. Peter Buck, Musikakademie Fränkische Musiktage

So., 25. Oktober, 17.00 Uhr
Bürgerzentrum Eisenfeld

Klangwelten
Festival der Weltmusik



Sa., 31. Oktober, 20.00 Uhr
Stadtpfarrkirche Miltenberg

Geist der Freiheit
Konzert mit dem Süddeutschen Kammerorchester und der Mannheimer Hofkapelle

Sa., 31. Oktober, 20.00 Uhr
Zehnsteicher Amorbach

Mark Britton
Zuhause bei Britton - Frauen und Kinder zuerst
In Sachen Humor und Familie ist Mark Britton Experte.

So., 15. November, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Röllbach

Musik der Stille - „Il Curioso“ spielt Musik auf historischen Holzblasinstrumenten vom Mittelalter bis Frühbarock

So., 22. November, 17.00 Uhr
Altes Rathaus Miltenberg

Leipziger Streichquartett
C. W. Punzmann/ Klavier

Mo., 25. November, 20.00 Uhr
Frankenhalle Erlenbach

Die Wahrheit über die Lüge
Dieter Hildebrandt und Roger Willemsen



Sa., 28. November, 16.00 Uhr
Bürgerzentrum Eisenfeld

Aladdin - Kindermusical

Sa., 04. Dezember, 20.00 Uhr
Kochsmühle Obernburg

Bauer in Love - Goethe goes Goppfstand
Literatur einmal anders mit Ralf Bauer und Pat Fritz

Ausstellungen in der Kochsmühle Obernburg

03. - 20. September

Horst Haitzinger - Karikaturen

03. Oktober - 22. November

Klare Kontur und spitze Feder
Kunst der 1920er bis 1940er Jahre aus der *Sammlung Brabant*

Infos und Karten: E-Mail: kultur@lra-mil.de; Tel.: 09371 501 501

Mehr Informationen: www.landratsamt-miltenberg.de
Telefon: 09371 501-0. (Änderungen vorbehalten.)



Pendler- Fahrgemeinschaft
am bayerischen Untermain



www.mil.mifaz.de

Mitfahrzentrale für Pendler.

Energiesparen: Gut für Geldbeutel und Umwelt

In punkto Energieverbrauch sind Deutschlands Haushalte alles andere als sparsam. Aber wer auf Sparkurs geht, tut nicht nur der Umwelt Gutes, sondern auch dem eigenen Geldbeutel.



Daher sollte man seine Immobilie auf Energiesparmöglichkeiten hin überprüfen.

Im Landkreis Miltenberg bietet das Energieforum Aschaffenburg Miltenberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Sparkasse eine neutrale Energieberatung, z.B. zum Thema Photovoltaik, an. Kostenlose Termine können über die Sparkasse vereinbart werden. Das KfW-Förderprogramm „Erneuerbare Energien“, welches Energiesparmaßnahmen noch lohnender macht, gibt es ebenfalls bei den Beratern der Sparkasse Miltenberg-Obernburg.

NaTourBus Odenwald – ein attraktives Angebot für Radfahrer und Wanderer

Seit April ist der NaTourBus der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) an den Wochenenden und hessischen Feiertagen im Einsatz. Bis Oktober fahren die Busse im 2-Stundentakt vom Main an den Neckar, von Miltenberg bis Eberbach.

Die Busse führen einen Anhänger für bis zu 20 Fahrräder mit. So gelangen Radler bequem auf die Höhenzüge des Odenwaldes und können mit dem Fahrrad ins Tal zurückfahren. Wanderer können auf den Höhen die dort ausgewiesenen Wanderwege erkunden.

Bürgerservice:

www.vab-info.de
www.oreg.de/nahverkehr
Anmeldung für Gruppen ab 8 Personen bis 24 Stunden vor Fahrtantritt:
Tel. 06061 979977



Einen Überblick über Wegeangebot und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke sowie Tourenvorschläge für Radler und Wanderer bietet die kostenlose NaTourBus-Broschüre, die in allen Odenwald-Kommunen und im Landratsamt Miltenberg ausliegt. Auf den Internetseiten der VAB (www.vab-info.de) und der OREG (www.oreg.de/nahverkehr) können die Informationen auch heruntergeladen werden.

Die Fahrradmitnahme ist kostenlos, bei Fahrten im Landkreis Miltenberg gelten die VAB-Tarife. Wer ins hessische oder badische Gebiet fahren möchte, löst einen Fahrschein im VAB-RMV-Übergangstarif. Zeitkarten werden anerkannt und erlauben je nach Karte die Mitnahme weiterer Personen. Grup-



pen ab 8 Personen müssen sich bis spätestens 24 Stunden vor Fahrtantritt unter Telefon 06061/979977 anmelden.

Neu ist, dass der Bus in beiden Richtungen die Haltestelle „Großeubach Südkreisell“ anfährt. Radler aus dem Maintal können so den Berg per Bus überwinden. Wanderer können mit dem Bus (Linie 81 aus Klingenberg) zufahren und auf den NaTourBus umsteigen.

Impressum:

Herausgeber: Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371/501-0
Redaktion: Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:
© NEWS Verlag, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 955-0

Textchef: Winfried Zang
Autoren der Artikel: Karl-Heinz Betz, Birgit Dacho, Brigitte Duffeck, Regina Groll, Ruth Heim, Dr. Susanne Hradetzky, Roman Kempf, Claudia Joos, Wolfgang Röcklein, Gerhard Rüdth, Marion Sangnier, Gabriele Schmidt, Thorsten Schork, Margrit Schulz, Markus Seibel, Susanne Seidel, Margit Stoll, Dr. Susanne Skowronek, Dr. Martina Vieth, Manfred Vill, Peter Winkler. Foto Seite 10, SPESARTRÄUBERLAND: R. Weitz

500 Dächer Programm

Eine Initiative der Stadt Aschaffenburg und der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg



Umweltschutz ist Ehrensache.
Die Finanzierung – Sonnensache!

Jetzt bei
Ihrem Berater!

 Sparkasse
Miltenberg-Obernburg